

Juristendeutsch?



Mit etwas Übung lässt sich lernen, wie gut verständliche juristische Texte entstehen. Roland Schimmel zeigt wirksame Methoden im Umgang mit Fach- und Fremdwörtern sowie zur unkomplizierten Darstellung komplizierter Sachverhalte. Der kompetente Umgang mit Sprache, das Vermeiden von Schachtelsätzen, Bezugsfehlern und Fremdworthäufungen helfen in Studium, Referendariat und Berufspraxis.

Die Zusatzmaterialien wurden vom Autor / der Autorin / den Autoren zur Verfügung gestellt und sind genau auf den Inhalt des Werkes abgestimmt.

Nutzung und Copyright

Die Nutzung der Materialien für eigene Studienzwecke ist kostenlos, das Copyright liegt bei den Autoren bzw. beim Verlag. Eine Weiterverbreitung gleich in welcher Form ist nur mit schriftlicher Genehmigung der utb GmbH Stuttgart gestattet.

Diese und viele weitere kostenlose Zusatzmaterialien finden Sie unter www.utb-shop.de

Kostenlose Tipps zum wissenschaftlichen Arbeiten für alle Fächer gibt's auf unserem Studi-Portal unter <http://studium.utb.de>

A. Umständlich oder verständlich? – Mehr Beispiele zum Üben

Die nachstehenden Beispielsätze ergänzen die Zusammenstellung in *Juristendeutsch?*. Wer die dort angebotenen Übungen weiterführen möchte, findet hier Material. Wiederum gilt: Die Vorschläge (unten Rn. 24 ff.) zeigen nur eine Richtung und erheben keinen Anspruch.

Bitte bedenken Sie: Weder deckt das Folgende alle Themen des Buchs ab noch ersetzt es das Buch.

Vielleicht haben Sie Beispiele, die gut dazu passen würden, oder einen besser gelungenen Änderungsvorschlag. Schicken Sie sie mir?¹ Danke.

1. Beispiele mit Bearbeitungsvorschlägen

[nach Rn. 82 (2. A.)]

Am zuverlässigsten funktionieren die Fremdwörter, wenn sie exotisch genug sind, dass die Leserin sie nicht kennt und daher nachschlagen muss. Es geht aber auch mit völlig gängigen Wörtern, solange die Quote stimmt.

Beispiel 1.

Wenn sich damit der instrumentelle, vom bereits „vor-methodisch“ festgelegten Ergebnis geprägte Gebrauch juristischer Argumente als gängige Praxis darstellen sollte, lässt sich dies auf zweierlei Weise deuten: Entweder arbeitet die justizielle Praxis methodenblind und verlässt sich bei ihrem Judizieren per Fallvergleich^[Fn.] unreflektiert allein auf ihr Rechtsgefühl - damit würde aber nicht bloß die notorische Unzuverlässigkeit einer solcherart „intuitiven Rechtserkenntnis“^[Fn.] ignoriert, sondern blieben die eigentlichen Entscheidungsgründe versteckt ungeachtet des für ein rechtsstaatliches Judizieren unverzichtbaren Transparenzerfordernisses bzgl. der tatsächlich entscheidungserheblichen Aspekte: Denn mit einer nur im Ergebnis als befriedigend erlebten Entscheidung kann man sich - wie bereits Englisch betonte - schlecht zufriedengeben, wenn und solange Rechtseinheit, Rechtsgleichheit und Rechtssicherheit noch als unverzichtbare Zielsetzungen fortgelten sollen.^[Fn.]

Ein Satz, 112 Wörter (966 Anschläge); 16 harmlose Fremdwörter: *instrumentelle, vor-methodisch, juristischer, Argumente, Praxis, justizielle, Praxis, methodenblind, Judizieren, unreflektiert, notorische, intuitiven, ignoriert, Judizieren, Transparenzerfordernisses, Aspekte.*

[nach Rn. 375 (2. A.)]

Das folgende Beispiel illustriert in erster Linie die Obergrenze der Satzlänge. Ein Nebennutzen besteht in der Gelegenheit, die Abgrenzung zwischen Relativpronomen (*das*) und Konjunktion (*dass*) übend zu wiederholen.

Beispiel 2.

Nach alledem ist auf die zweite Frage zu antworten, das □ dass □ Art. 5 Abs. 3 der Verordnung Nr. 261/2004 dahin auszulegen ist, das □ dass □ sich ein Luftfahrtunternehmen für die Befreiung von seiner Verpflichtung zu Ausgleichszahlungen nicht auf „außergewöhnliche Umstände“ im Sinne dieser Bestimmung berufen kann, die mit dem Defekt eines sogenannten „On condition“-Teils zusammenhängen, d. h. eines Teils, das □ dass □ nur wegen Defekts des früheren Teils ausgetauscht wird, auch wenn er ständig ein Ersatzteil vorrätig hält, sofern nicht der Fall vorliegt, was zu prüfen Sache des vorlegenden Gerichts ist, das □ dass □ ein solcher Mangel ein Vorkommnis darstellt, das □ dass □ seiner Natur oder Ursache nach nicht Teil der normalen Ausübung der Tätigkeit des betroffenen Luftfahrtunternehmens und von ihm tatsächlich nicht zu beherrschen ist, wobei jedoch gilt, das □ dass □ dieser Mangel, sofern er grundsätzlich untrennbar mit dem System zum Betrieb des Flugzeugs verbunden bleibt, nicht als ein solches Vorkommnis anzusehen ist.

Ein Satz, (989 Anschläge), 31 Substantive

¹ Bitte an schimmel@fb3.fra-uas.de.

- 4 [nach Rn. 82 (2. A.)]
Gibt es für einen englischen Modeausdruck ein Dutzend Bedeutungen, drängt sich die Einführung in Klammern geradezu auf.

Beispiel 3.

Das Verwaltungsgericht ist zutreffend zu der Auffassung gelangt, dass eine Beschränkung des Verbots zum [sic] Konsum alkoholischer Getränke auf einzelne stark frequentierte Örtlichkeiten des öffentlichen Raums („Hotspots“) ein gleich geeignetes, den Adressatenkreis des Verbots weniger belastende [sic] Mittel darstellt ([Belegstellen]).

37 Wörter (310 Anschläge). Das könnte man sprachlich noch ein wenig glätten.

- 5 [nach Rn. 171 (2. A.)]
Der eine *verfügt* über ein beträchtliches Vermögen, der andere über ein Funktionsdefizit.

Beispiel 4.

Durch die Corona-Krise wird einmal mehr offensichtlich, dass das deutsche Wirtschafts- und Sozialmodell hier über ein grundlegendes Funktionsdefizit verfügt, und der Problemdruck steigt gleich in mehrfacher Hinsicht.

- 6 [nach Rn. 260 (2. A.)]
Leicht einmal geht das Passiv in Serie.

Beispiel 5.

Diese Zielsetzung wurde mit der 1. Änderung zum Wege- und Gewässerplan vom 28. Juni 2012 aufgegeben. Zur Begründung wird ausgeführt, dass seitens der Gemeinde [...], der Bewirtschafter und der Eigentümer an den Gewässern keine Notwendigkeit gesehen werde, die Gewässer neu zu parzellieren und dabei Uferstreifen bzw. Uferrandstreifen in das Eigentum der Gemeinde zu überführen.

Zwei Sätze, 54 Wörter (376 Anschläge), dreimal Passiv, 15 Substantive.

SW Zielsetzung

- 7 Ohne Passiv wäre es in der deutschen Verwaltung unmöglich, auch nur das einfachste Schreiben aufzusetzen.

Beispiel 6.

Die streitgegenständliche Nutzung wurde seitens des Klägers bereits ohne entsprechende Genehmigung aufgenommen.

- 8 Die totgerittenen Metaphern hätten ein eigenes Kapitel verdient. Eine davon ist das *Spannungsverhältnis*. Kaum ein juristischer Text kommt ohne es aus. Früher nannte man das bescheidener einen *Widerspruch*.

Beispiel 7.

Das Bedürfnis nach Einzelfallgerechtigkeit und Flexibilität steht in einem Spannungsverhältnis zu dem Wunsch der Praxis nach Planbarkeit und Rechtssicherheit.^[Fn.]

19 Wörter, acht Substantive.

- 9 [nach Rn. 113 (2. A.)]
Eines der Wörter, die man fast ausnahmslos gefahrlos weglassen kann, ist *bekanntlich*. Es klingt immer so ein wenig besserwisserisch. Nicht wahr?

Beispiel 8.

Als der Gesetzgeber 2002 im Zuge der Schuldrechtsmodernisierung die „große Lösung“ wählte, sich also nicht auf eine reine Richtlinienumsetzung beschränkte, sondern in einem großen Wurf die Chance zur Rekodifizierung des Schuldrechts ergriff, führte er bekanntlich verschiedene zuvor schon spezialgesetzlich geregelte, aber originär auf Basis von § 242 BGB entwickelte Regelungsmaterien in das BGB zurück.

Ein Satz, 54 Wörter, vier Kommas.

2. Beispiele ohne Bearbeitungsvorschläge

Immer wenn man Beispiele braucht, findet man gerade keine. Deshalb kommen jetzt noch ein paar, die ich bei der Alltagslektüre notiert habe. Auch an denen kann man üben – aber ich habe hier keinen Vorschlag mehr miteingestellt.

Viel Erfolg!

[nach Rn. 104 (2. A.)]

Die nächsten Beispiele sind zur Abwechslung nicht-juristischen Texten entnommen. Mit Grund: Wie sehr eine Fachsprache für den Nichtfachangehörigen zur Zumutung werden kann, wird am deutlichsten, wenn man selbst fachfremd ist. Werfen wir also einen kurzen Seitenblick auf die Ausdrucksweise von Soziologinnen, Historikerinnen oder Politikwissenschaftlerinnen.

10

Beispiel 9.

Der gegenwärtige politische Umschwung erklärt sich somit zu einem gewissen Teil auch daraus, dass kulturelle Inklusionschancen in transnationalisierten und ethnisch heterogener werdenden Gesellschaften fragiler geworden sind, während eine globale Adresse für übergreifende Solidarität (noch) nicht existiert.

36 Wörter, nur sechs Substantive, aber zehn Fremdwörter: *politische, kulturelle, Inklusionschancen, transnationalisierten, ethnisch, heterogener, fragiler, globale, (Adresse), Solidarität, existiert.*

Fremdwörter gehen eigentlich immer.

11

Beispiel 10.

Selbst ein totalitäres Regime wie das nationalsozialistische Deutschland war auf ein gewisses Maß an innerer Kohäsion angewiesen und instrumentalisierte daher die völkische Sozialpolitik zur Sicherung von Massenloyalität.

[nach Rn. 69 (2. A.)]

Von den zahlreichen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten genügen oft schon zwei, wenn es nur darum geht, einen klugen Eindruck bei der Leserin zu hinterlassen: Satzlänge + Fremdwörter.

12

Beispiel 11.

Sozialwissenschaftlich lassen sich solche Wandlungsprozesse auf verschiedene Arten erfassen: etwa in Form von Modellen, anhand derer Qualität und Richtung empirisch zu beobachtender Veränderungen abgebildet und bewertet werden (sollen); oder durch eine Analyse öffentlicher beziehungsweise veröffentlichter Debatten, also diskursiver Auseinandersetzungen über bestimmte Problemlagen – ausgehend von der Annahme, dass die so reproduziert [sic] und bestätigten oder aber modifizierten Deutungsmuster und Topoi dazu beitragen, soziale Wirklichkeit und damit die Art und Weise [sic] konstituieren, wie individuelle und kollektive Akteure die Welt um sich herum sehen und in ihr handeln.

84 Wörter, 672 Anschläge.

- 13 [nach Rn. 148 (2. A.)]
Wer mit bildungssprachlichen Ausdrücken herumhubert, vergewissere sich zuvor, was sie bedeuten.

Beispiel 12.

Fraglich erscheint lediglich, welcher Qualität die subjektive Tendenz des Täters zu sein hat, um das Verdikt der Sozialadäquanz aufzuheben.

19 Wörter, Fremdwörter: *Qualität, subjektive, Tendenz, Verdikt, Sozialadäquanz.*

- 14 Der klärende Blick in den Duden ist heute nur noch einen Mausklick entfernt. Was ist schiefgegangen bei

Beispiel 13.

*Dies würde den/die Verwender*in der Klausel unsachgemäß übervorteilen.*^[Fn.]
(abgesehen vom gewöhnungsbedürftigen Gendern?)

- 15 [nach Rn. 259 (2. A.)]
Ab 100 Wörtern pro Satz muss man kein schlechtes Gewissen mehr haben, wenn man Aufteilung oder Kürzung erwägt.

Beispiel 14.

Aus Gründen der Rechtssicherheit und Praktikabilität wird ein Wegfall der Geschäftsgrundlage aus Anlass der Veränderung der wirtschaftlichen, rechtlichen und politischen Verhältnisse nach Regierungswechsel abgelehnt.^[Fn.]

24 Wörter, neun Substantive.

- 16 [nach Rn. 67 (2. A.)]
Ab 100 Wörtern pro Satz muss man kein schlechtes Gewissen mehr haben, wenn man Aufteilung oder Kürzung erwägt.

Beispiel 15.

Folgt man dem Überblick von Biehl,^[Fn.] lassen sich in den verschiedenen Stellungnahmen zu dieser Problematik drei unterschiedliche Perspektiven erkennen: Neben Beiträgen, die unter normativen Gesichtspunkten definieren, wie der Soldat der Bundeswehr sein soll – was je nach eingenommenem politischem Standpunkt unterschiedlich ausfällt –, setzen sich andere Beiträge aus einer funktionalen Perspektive mit den Möglichkeiten und Grenzen der Vorbereitung von Soldaten auf die aktuellen Aufgaben der Bundeswehr – zum damaligen Zeitpunkt: Afghanistan – auseinander: Diskutiert wird hier, wie weit Soldaten in der Lage sein können, mit den vielfältigen Anforderungen der Einsätze sowie insbesondere mit den Widersprüchen zurechtzukommen, wie sie sich etwa durch die Gewaltkonfrontation im Einsatzland vor dem Hintergrund des im Heimatland vorherrschenden zivilgesellschaftlichen Gewaltverbots ergeben.^[Fn.]

111 Wörter.

- 17 Und noch einmal: Satzlänge + Fremdwörter.

Beispiel 16.

Während die Modelle von Moskos und Biehl die funktionalen Wechselwirkungen zwischen der Verfasstheit von Streitkräften und ihrer zivilen Umwelt jenseits des nationalen Verteidigungsbezugs thematisieren, richtet Münkler den Blick auf das Dilemma, das hierzulande bereits bei den Einsätzen der Bundeswehr im Kosovo erkennbar war und sich im Rahmen des Afghanistan-Einsatzes vollends entfaltet: dass eine Berufung auf universale Werte und Bündnisverpflichtungen den Einsatz militärischer Gewalt notwendig erscheinen lässt, was gleichzeitig aus der Perspektive eines zivilgesellschaftlichen Selbstverständnisses, das auf Gewaltverzicht abhebt, kritisch bis ablehnend bewertet werden muss. Diese Ambivalenz militärischer Gewalt, auf der der von Biehl beschriebene sicherheitspolitische Dis-

sens über die Auslandseinsätze der Bundeswehr beruht, wird bei Münkler durch die Betonung der sakrifiziellen Dimension des Soldatenseins nochmals auf andere Art zugespitzt.

84 Wörter im ersten Satz, 34 im zweiten.

[nach Rn. 84 (2. A.)]

Bilden Sie drei zusammenhängende Sätze, auf die Sie folgende Wörter verteilen: *akzeptiert, argumentieren, Dilemmata, Disqualifikation, eurozentrische, exkludierend, fundamentalistische, Konturen, Kritischen, legitimierender, Legitimität, Narrative, normative* (dreimal), *normativer* (zweimal), *Normativität, postkoloniale, Prinzipien* (viermal), *provinzielle, rekonfigurieren, rigorosen, Standards, Theoretikerinnen, Theorien, universelle* (zweimal). Geben Sie nicht zu schnell auf!

18

Beispiel 17.

Entgegen der rigorosen Annahme normativer Theoretiker innen argumentieren wir, dass postkoloniale Theorien über eine nicht-fundamentalistische Herangehensweise an normative Legitimität die Konturen des Kritischen rekonfigurieren können. Anstatt also zu behaupten, dass normative Standards zwangsläufig durch universelle Prinzipien untermauert sein müssen, werden die Ungewissheiten und Dilemmata normativer Prinzipien akzeptiert und umrissen. Da eurozentrische Narrative legitimierender Normativität mit einer Abwertung und Disqualifikation außereuropäischer normativer Prinzipien einhergehen, zeigen sich "universelle" normative Prinzipien als provinziell und exkludierend.

Drei Sätze, 71 Wörter. 32 Fremdwörter. Der Leser liest's und ist, nun ja, überwältigt. Wenn Sie es zu diesem Zweck geschrieben haben: Ziel erreicht.

[nach Rn. 153 (2. A.)]

Hier kommt noch einmal eine *Ansehung* zum Üben.

19

Beispiel 18.

Gerade in Ansehung der in Bezug genommenen Rechtsgüter erscheint es befremdlich – und auch realitätsfern – [sic] im Gefahrenvorfeld nur die Gefahrerforschung zu gestatten, dann aber bis zur konkreten Gefahr warten zu müssen, um aktionelle Handlungsbefugnisse in Anspruch nehmen zu können.

40 Wörter.

Die Herkunft der Altertümlichkeiten in manchen juristischen Texten erklärt sich vermutlich daraus, dass die Verfasser beruflich veranlasst zahlreiche Texte aus dem 20., 19., 18. und manchmal vielleicht auch 17. Jahrhundert lesen müssen. Deren Sprachgebrauch färbt dann eben ab. Und so wird *abgesehen davon zu des ungeachtet zu unbesehen dessen* – warum eigentlich nicht?

20

Beispiel 19.

Unbesehen dessen hätte eine solche gleichsam zur Folge, den gesetzgeberischen Gestaltungsspielraum punktuell ohne weitergehende Legitimation einzuschränken und ein Verdikt zu fällen, welches nicht auf die insoweit unstrittige Herkunft der Sozialadäquanz – die gesellschaftliche Wertung – gestützt würde.

35 Wörter.

[nach Rn. 57 (2. A.)]

Manchmal wird der Satz allein schon durch die Nennung der jeweiligen Rechtsgrundlagen unübersichtlich und schwer lesbar. Das ist in juristischen Texten kaum zu vermeiden.

21

Beispiel 20.

Die Regelung ist aber richtlinienkonform teleologisch dergestalt zu reduzieren, dass sie im Anwendungsbereich der Zweiten und der Dritten Richtlinie Lebensversicherung keine Anwendung findet und für davon erfasste Lebens- und Rentenversicherungen sowie Zusatzversicherungen zur Lebensversicherung (Art.1 Ziffer I A bis C der Ersten Richtlinie 79/267/EWG des Rates vom 5. März 1979 zur

Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften über die Aufnahme und Ausübung der Direktversicherung (Lebensversicherung) i.V.m. Art.2 Abs.1 der Richtlinie 92/96/EWG des Rates vom 10.November 1992) grundsätzlich ein Widerspruchsrecht fortbesteht, wenn der Versicherungsnehmer nicht ordnungsgemäß über sein Recht zum Widerspruch belehrt worden ist und/oder die Verbraucherinformation oder die Versicherungsbedingungen nicht erhalten hat.

22 [nach Rn. 103 (2 .A.)]

In manchen Textarten ist es geradezu verpflichtend, möglichst viele Fremdwörter zu verwenden. Dissertationen beispielsweise sind die Eintrittskarte in die Welt der Wissenschaft. Und woran erwieise sich Wissenschaftlichkeit eindeutiger als an möglichst vielen Fremdwörtern?

Beispiel 21.

Konsequent weitergedacht läßt die Einsicht in die grundsätzlich gewandelte Epistemologie der digitalen Wissensgesellschaft, d.h. also die Erkenntnis, daß die beschriebenen Phänomene der Digitalität abstrahierend gefaßt letzten Endes der Ausdruck eines veränderten Welt- und Wirklichkeitsverständnisses sind und daher auch einen neuen Begriff bzw. ein neues Konzept des Wissens verlangen, keinen Zweifel mehr daran, daß es im Spannungsfeld zwischen den gesamtgesellschaftlichen Veränderungstendenzen des beginnenden 21. Jahrhunderts und den medialen Implikationen des Internet resp. des Web 2.0 – zumindest theoretisch – auf absehbare Zeit auch zu einer weitreichenden Transformation des diskursiven Strukturmodells des Wissens kommen wird.

91 Wörter, 742 Zeichen

15 Fremdwörter: *Konsequent, Epistemologie, digitalen, Phänomene, Digitalität, abstrahierend, Konzept, Veränderungstendenzen, medialen, Implikationen, respektive, theoretisch, Transformation, diskursiven, Strukturmodells.*

23 [nach Rn. 103 (2.A.)]

Schreibt man ausschließlich für Kollegen, darf man natürlich auch schreiben *normative Restriktionen*. Zwingend ist das aber nicht.

Beispiel 22.

Normative Restriktionen für die Beseitigung gebietsfremder oder ausländischer Abfälle - so die wallonische Regelung -, Vorschriften, die die Abfallbeseitigung im Inland zum Grundsatz erheben oder wie die Verbringungs-Verordnung Einwände gegen eine Beseitigungsverbringung zur Durchsetzung des Näheprinzips, also der entstehungsnahen Entsorgung zulassen, stehen auf dem skizzierten Hintergrund durchaus mit dem Ursprungsprinzip in direkter Verbindung.

53 Wörter (452 Anschläge), 17 Substantive

B. Vorschläge zu den Beispielen

Haben Sie einen Vorschlag notiert? Dann finden Sie hier einen weiteren, als Diskussionsgrundlage.

Vorschlag Beispiel 1

24

Wäre damit der instrumentelle, vom schon „vor-methodisch“ festgelegten Ergebnis geprägte Gebrauch juristischer Argumente üblich, ließe sich das auf zwei Arten deuten. Entweder arbeiten Richter methodenblind und verlassen sich beim Entscheiden per Fallvergleich^[Fn.] unreflektiert allein auf ihr Rechtsgefühl. Das würde aber nicht nur die notorische Unzuverlässigkeit einer „intuitiven Rechtserkenntnis“^[Fn.] ignorieren, sondern es blieben die eigentlichen Entscheidungsgründe versteckt. Die für rechtsstaatliches Urteilen zwingende Transparenz der wirklich entscheidungserheblichen Aspekte würde verfehlt. Mit einer nur im Ergebnis als befriedigend erlebten Entscheidung kann man sich schlecht abfinden, solange Rechtseinheit, Rechtsgleichheit und Rechtssicherheit noch unverzichtbare Ziele sind. Dies hat schon Engisch betont.^[Fn.]
Sechs Sätze, 97 Wörter (819 Anschläge).

Vorschlag Beispiel 3

25

Nach zutreffender Ansicht des Verwaltungsgerichts liegt ein gleich geeignetes, den Adressatenkreis weniger belastendes Mittel darin, das Verbot des Konsums alkoholischer Getränke auf einzelne stark besuchte Orte im öffentlichen Raum („Hotspots“) zu beschränken ([Belegstellen]).
32 Wörter (264 Anschläge)

Vorschlag Beispiel 4

26

In der Corona-Krise zeigt sich erneut ein grundlegendes Funktionsdefizit des deutschen Wirtschafts- und Sozialmodells, und der Problemdruck steigt gleich in mehrfacher Hinsicht.

Vorschlag Beispiel 5

27

Dieses Ziel hat die Behörde mit der 1. Änderung zum Wege- und Gewässerplan vom 28. Juni 2012 aufgegeben, weil weder die Gemeinde [...] noch die Bewirtschafter und Eigentümer der Gewässer es für notwendig erachteten, diese neu zu parzellieren und dabei Ufer- und Uferrandstreifen in Gemeindegut zu überführen.
Ein Satz, 47 Wörter (311 Anschläge), kein Passiv mehr, 12 Substantive.

Vorschlag Beispiel 6

28

Der Kläger nutzt das Grundstück bereits ungenehmigt als Kfz-Werkstatt.

Vorschlag Beispiel 7

29

Das Bedürfnis nach Einzelfallgerechtigkeit und Flexibilität widerspricht dem Wunsch der Praxis nach Planbarkeit und Rechtssicherheit.^[Fn.]
15 Wörter, sieben Substantive.

Vorschlag Beispiel 8

30

Mit der Schuldrechtsmodernisierung 2002 wählte der Gesetzgeber die „große Lösung“. Über eine reine Richtlinienumsetzung hinausgehend regelte er in einem großen Wurf das Schuldrecht neu. Dabei führte er verschiedene zuvor spezialgesetzlich geregelte, aber zuerst aus § 242 BGB entwickelte Regelungsmaterien in das BGB zurück.

Drei Sätze, 42 Wörter, ein Komma. Verschwunden sind neben *bekanntlich* auch *Rekodifizierung*, *originär* und *Basis*.

Quellen

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.: *Duttge* ZDRW 2020, 75 (77) = t1p.de/cn5n.

Beispiel 2: EuGH ECLI:EU:C:2020:204, NJW 2020, 1227, Rn. 43 = t1p.de/6jpx.

Beispiel 3: BayVG 20 CS 20.1962 v. 1.9.2020, Rn. 28 = t1p.de/fa4n.

Beispiel 4: *Schulten* APuZ 39-40/2020, 16 (16) = t1p.de/b8f9.

Beispiel 5: HessVG Urteil v. 10. 9.2019, 23 C 2649/16 (juris) = openJur 2020, 44579, Rn. 10 = t1p.de/c92q.

Beispiel 6: VG Frankfurt Urteil v. 7.7.2020, Az. 8 K 7022/17.F n.v.

Beispiel 7: *Greiner/Baumann* AL 2020, 297 (299).

Beispiel 8: *Greiner/Baumann* AL 2020, 297 (300).

Beispiel 9: Cornelia *Koppetsch*: Die Gesellschaft des Zorns - Rechtspopulismus im globalen Zeitalter, 2. Auflage, 2019, S.51.

Beispiel 10: *Obinger* APuZ 16-17/2020, 11 (16) = t1p.de/650r.

Beispiel 11: *Leonhard* APuZ 16-17/2020, 18 (18) = t1p.de/650r.

Beispiel 12: *Ruppert* ZIS 2020, 14 (24) = t1p.de/yjg5.

Beispiel 13: *Kroll-Ludwigs/Krott* AL 2020, 209 (210).

Beispiel 14: *Zehner* JA 2020, 488 (491).

Beispiel 15: *Leonhard* APuZ 16-17/2020, 18 (22) = t1p.de/650r.

Beispiel 16: *Leonhard* APuZ 16-17/2020, 18 (20 f.) = t1p.de/650r.

Beispiel 17: *Castro Varela/Dhawan*, APuZ 20/2020, 33 (37) = t1p.de/uh83.

Beispiel 18: *Schwarz* JA 2020, 321 (325).

Beispiel 19: *Ruppert* ZIS 2020, 14 (21) = t1p.de/yjg5.

Beispiel 20: BGHZ 201, 101 Rn. 21 = t1p.de/tkzs.

Beispiel 21: Daniela *Pscheida*, Das Wikipedia-Universum – Wie das Internet unsere Wissenskultur verändert, Bielefeld 2010, 426

Beispiel 22: *Schröder* NVwZ 1996, 833 (835).

Abkürzungen

BayVGH Bayerischer Verwaltungsgerichtshof

HessVGH Hessischer Verwaltungsgerichtshof